

AVIVO

AVIVO Bern
AVIVO Zürich
AVIVO Region Basel

www.avivo-bern.ch

www.avivo-zuerich.ch

www.avivo-basel.ch

Aufruf der drei Deutschschweizer Sektionen von AVIVO Schweiz.

Wir sind eine der ältesten und grössten Organisationen der Schweiz für Alte, Behinderte, Witwen und Waisen. Wir bieten für unsere Mitglieder Orte der Begegnung, des Spiels und der Entspannung an.

Wir setzen uns für die Rechte und Interessen der Rentnerinnen und Rentner ein. Im Geist der Gründergeneration von 1948 stehen wir für eine solidarische AHV ein, die wir verteidigen und verbessern wollen.

JA! Ich werde AVIVO-Mitglied!

Name _____ Vorname _____

Strasse / Nr _____

PLZ / Ort _____

E-Mail _____

Geburtsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte senden oder mailen an: AVIVO Basel, 4000 Basel – info@avivo-basel.ch
AVIVO Bern, Gotthelfstr. 14, 3013 Bern – info@avivo-bern.ch
AVIVO Zürich, Sihlfeldstr. 123, 8004 Zürich – info@avivo-zuerich.ch

Die Renten verteidigen und verbessern



Frühjahr 2023 • Grafik: Erwin Schönholzer

Foto: Lukas Lehmann

AVIVO

AVIVO Bern
AVIVO Zürich
AVIVO Region Basel

1. Säule AHV

Für existenzsichernde Renten

Der Verfassungsauftrag, Artikel 112²b, sieht existenzsichernde Renten vor. Die jetzt gültigen Leistungen der AHV erfüllen diesen Auftrag nicht. 1961 wurden die Ergänzungsleistungen eingeführt, um diese Verletzung der Verfassungsbestimmung etwas zu kompensieren.

Ein nächster Schritt in Richtung existenzsichernden Renten kann mit der Annahme der Initiative für eine 13. AHV-Rente zustande kommen. Aber wir müssen für diesen Erfolg kämpfen. Die Initiative der sogenannten «Jung»Freisinnigen steht in krassem Gegensatz zu unserer Zielsetzung.

2. Säule BVG

Eine teure Fehlkonstruktion

Das 1985 eingeführte System der beruflichen Vorsorge ist eine Fehlkonstruktion. Denn es verfehlt das Ziel einer Rentenhöhe von 60% des letzten Einkommens. Stattdessen werden Milliarden von der Versicherungslobby einkassiert. Ein Verwaltungsmoloch ist entstanden. Eine transparente Kontrolle über das von den Versicherten einbezahlte Geld gibt es nicht.

Ausserdem werden Arbeitnehmende mit tiefem Einkommen oder Teilzeitarbeitende systematisch benachteiligt. Und die 3. Säule, welche sich bloss Besserverdienende leisten können, ist deren Steuer-Privileg.

Reform tut not, aber wie?

Wie kann die Altersvorsorge gesichert und verbessert werden?

Längerfristig tritt die AVIVO dafür ein, dass der obligatorische Teil der beruflichen Vorsorge (Zweite Säule) in die AHV (Erste Säule) integriert wird – selbstverständlich unter Wahrung des Besitzstandes der Versicherten und der Rentenbezüger:innen.

Mittelfristig fordern wir unter anderem:

- eine AHV-Beitragspflicht auf Kapitalerträgen;
- die Abschaffung des Koordinationsabzugs bei der beruflichen Vorsorge;
- eine Erhöhung der direkten Bundesbeiträge an die AHV von 19.5% auf 25%.

Die AVIVO wird 75-jährig, die AHV ebenfalls

Eine starke Stimme für die Rentenbezüger:innen

Das gegenwärtige System der Sozialversicherungen (inkl. Krankenkassen) ist derart kompliziert gestaltet, dass sogar «Gschtudierte» und Voll-Profis kaum den Durchblick haben. Es braucht Organisationen wie die AVIVO, die ihre Mitglieder mit Rat und Tat unterstützen und sich einsetzen, die Interessen der Rentnerinnen und Rentner zu verteidigen.

Seit 75 Jahren engagiert sich AVIVO Schweiz durch Initiativen, Referenden, Petitionen, Demonstrationen und intensive Lobbyarbeit in der Politik und bei den Behörden.